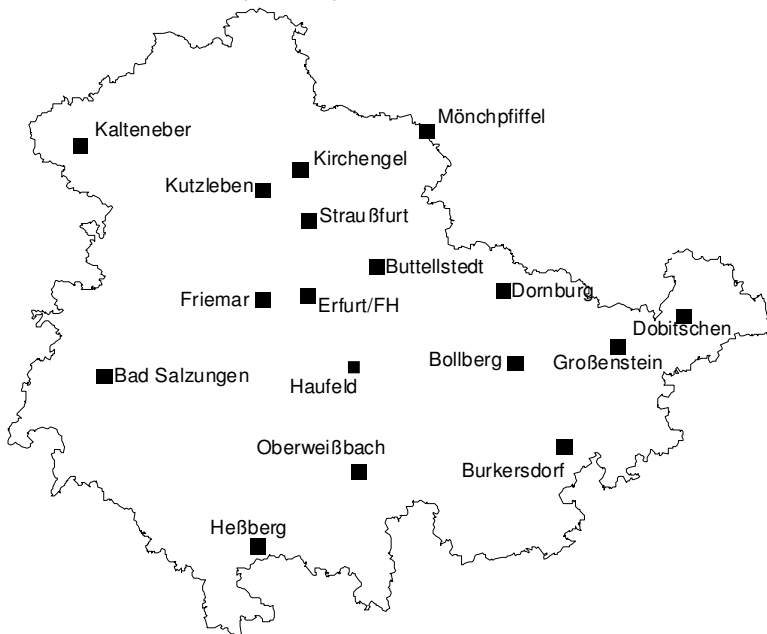




Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
Referat Agrarökologie und land. Bodenschutz (450)
07743 Jena, Naumburger Str. 98

Tel.: 036451 680-0
Fax: 036451 60408

Der **März 2011** fiel in der ersten Dekade etwa normaltemperiert, in der 2. Dekade 1,5 °C bis 3 °C und in der 3. Dekade 2 °C bis 3 °C zu warm aus. Insgesamt fiel der März im Mittel aller Messnetzstandorte 1,7 °C zu warm aus, wobei die Abweichungen zwischen +0,6 °C in Mönchpiffel sowie +2,6 °C in Kalteneber schwankten (Abb. 1).



Station	Temperatur		Niederschlag	
	°C	ΔT K	mm	%
Bad Salzungen	4,5	1,5	9,8	24,9
Bollberg	4,8	1,9	14,7	39,2
Burkersdorf	4,2	1,8	14,3	33,3
Buttellstedt	4,4	1,0	12,4	34,3
Döbitschen	4,9	1,6	13,1	29,7
Dornburg	4,6	1,2	12,1	33,5
Erfurt/FH	5,7	1,6	17,6	48,4
Friemar	4,0	0,8	15,8	42,0
Großenstein	4,5	1,4	10,7	27,2
Haufeld	4,3	1,8	12,3	27,3
Heßberg	4,0	1,5	15,4	26,2
Kalteneber	4,6	2,6	14,9	23,9
Kirchengel	5,3	2,5	16,0	36,6
Kutzleben	5,5	2,0	22,0	58,0
Mönchpiffel	4,4	0,6	16,7	51,2
Oberweißbach	3,2	2,4	20,8	30,2
Straußfurt	4,9	1,2	18,5	60,5

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den März 2011 und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten ausgewählter Wetterstationen

Die Tagesmitteltemperaturen variierten im Monatsverlauf zwischen -3,5 °C (Oberweißbach am 03.03.) und 12,7 °C (Dachwig am 31.03.). Die höchste Temperatur des Monats wurde mit 20,3 °C am 30.03. in Dachwig gemessen, die niedrigste mit -11,2 °C am 07.03. in Mönchpiffel und Friemar. An Frosttagen ($T_{min} < 0^{\circ}C$) wurden zwischen 12 (Ehrenhain) und 24 (Mönchpiffel) registriert. Eistage ($T_{max} < 0^{\circ}C$) gab es im März keine mehr. Die Anzahl der Frosttage lag über den Erwartungswerten. Da der Monat insgesamt zu warm ausfiel, kommen in Anbetracht der vielen Frosttage die Unterschiede zwischen den oft negativen Nacht- und den dann relativ hohen Tagtemperaturen zum Ausdruck. Vom 01. bis 08.03. herrschten oftmals negative Tagesmitteltemperaturen vor. Vom 09. bis 15.03. stiegen diese dann über 5 °C an, was auf den Beginn der Vegetationsperiode hoffen lies. In Folge eines erneuten Temperaturrückganges bis zum 21. 03. konnte eine anhaltende Überschreitung der Tagesmitteltemperatur von 5 °C erst ab dem 22.03. konstatiert werden, womit dieser Tag den Vegetationsbeginn des Jahres 2011 darstellt und dies auch im Bergland.

Die Niederschlagsversorgung des März fiel an allen Messnetzstandorten unternormal aus Die Aufkommen schwankten an den einzelnen Standorten zwischen 6,9 mm in Ehrenhain und 23,8 mm in Großenhain. Dies entspricht Relativaufkommen in Bezug zu den vieljährigen Monatssummen von 18,5 % bis 60,4 %. Das Messnetzmittel lag bei nur 36,6 %. Der höchste Tageswert wurde mit 18,2 mm am 17.03. in Großenhain registriert. Nur an diesem Tag konnten größere Niederschlagsmengen registriert werden. Niederschläge fielen an fünf (Mönchpiffel, Dachwig) bis neun (Kalteneber, Bollberg) Tagen.

In Folge der geringen Niederschläge kam es auf allen Standorten zu negativen KWB-Salden zwischen -9,9 mm in Oberweißbach und -47,4 mm in Queienfeld.

Durch die geringen Niederschläge trocknete der Oberboden relativ schnell ab, womit gute Bedingungen für die anstehenden Frühjahrsarbeiten herrschten. Die Sommergerste wurde ausgesät und lief Ende des Monats auf. Auch wurde Ende März mit der Aussaat der Zuckerrüben begonnen.

Durch die Niederschläge des gesamten Winters wurden die Bodenfeuchtevorräte aufgefüllt und dies auch auf tiefgründigen, hoch speicherfähigen Standorten (z.B. Löß). Es bildete sich eine gute Frostgare aus. Somit herrschten zu Vegetationsbeginn gute Ausgangsbedingungen für die Vegetation 2011 vor.

Weitere Informationen zur Märzwitterung sind unter www.tll.de/wetter zu finden.